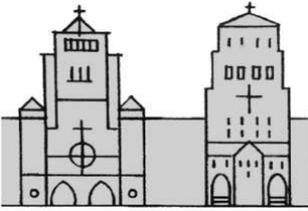


02
2025



Pfarnachrichten

der katholischen Kirchengemeinde Heilige Familie

WAHRHEIT MENSCHLICHKEIT GLAUBE HOFFNUNG
EITELKEIT GERECHTIGKEIT WEISHEIT GEIST
FRIEDEN STÄRKE ~~UNGERECHTIGKEIT~~ VERTRAUEN
MENSCHENWÜRDE FREIHEIT SCHÖPFUNG
MENSCHENRECHTE UMWELT VERSTÄNDNIS ~~RACHE~~
DEMOKRATIE WAHL ANGST BRÜDERLICHKEIT
SCHWESTERLICHKEIT GLEICHHEIT SCHÖPFUNG
~~KRIEG~~ HEILIG EWIGKEIT ARMUT ERKENNTNIS
BARMHERZIGKEIT EHRlichkeit ZUKUNFT
AUSGLEICH CHANCE HILFE TREUE ~~GIER~~ WÜRDE
NATUR NACHHALTIGKEIT MACHT RECHT
STANDHAFTIGKEIT GEDULD OFFENHEIT TRADITION
~~RASSISMUS~~ KULTUR ZUKUNFT EITELKEIT TOLERANZ
EHRE DANKBARKEIT VERGEBUNG ~~GEWALT~~
ENTSCHULDIGUNG GÜTE GELASSENHEIT REINHEIT
LIEBE BESCHIEDENHEIT MUT VERSTAND GNADE
ZUVERSICHT ~~EGOISMUS~~ MENSCHENRECHTE
SCHUTZ HERZ VERANTWORTUNG VERSÖHNUNG

Sankt Augustinus
Dänenstraße 17-18
10439 Berlin

Heilige Familie
Wichertstraße 23
10439 Berlin

Spende erbeten
0,50 €

Das Wort des Pfarrers	S. 3
Jahresrückblick; Die Seniorenbegegnungsstätte lädt ein	S. 4
Zur Wahl 2025: Mit Herz und Haltung	S. 5
Spieleabend; Mittel-Alter-Stammtisch; Witz des Monats	S. 6
Der Besondere Abend: Renee van Bavel	S. 7
Fasching in HF	S. 8
Der Diözesangeschichtsverein lädt ein	S. 9
Das Treffen liturgischer Dienste	S. 10
Die Augustinews	S. 11
Die Sternsinger danken	S. 12
Kinderseite: Rätsel im Februar	S. 13
„Pfarnachrichten“ trifft Michael Rönsch	S. 14
Einladung zu den Familienwochenenden	S. 16
Der Weltgebetstag	S. 17
Wir gratulieren	S. 18
Besondere Termine im Februar	S. 19
Regelmäßige Zusammenkünfte	S. 20
Die Leseratte	S. 21
Institutionen der Pfarrei	S. 22
Ansprechpartner und Adressen	S. 23
Regelmäßige Gottesdienste in unserer Pfarrei	S. 24

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters

Für Berufungen zum Priestertum und Ordensleben

Beten wir, dass die kirchliche Gemeinschaft das Verlangen und die Zweifel junger Menschen aufnimmt, die den Ruf zum Dienst in der Sendung Christi im Priestertum und Ordensleben spüren.

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gäste,
ein kurzes Gedicht von Anne Steinwart:

Nicht aufzuhalten

*Dieses verrückte Kind
das losrennt
das Leben zu umarmen
das hinfällt
aufsteht und weiterläuft
mit zerschlagenen Knien*

*Dieses verrückte Kind
das Hoffnung heißt
an Liebe glaubt*

Bei Kindern kann man es so beobachten, wie sie beim Spielen stürzen, wieder aufstehen und weiterlaufen. Das ist die Menschheit, die nach so vielen Katastrophen immer wieder aufsteht und neu anfängt. Staunen kann man über dieses „verrückte Kind“ Hoffnung. Wenn wir ein neues Jahr beginnen und vieles planen und vorbereiten, steckt darin schon sehr viel von dieser Hoffnung: die Überzeugung, dass es gut ist, zu leben und Leben zu fördern und zu schenken.

Der Februar ist der **Faschingsmonat**. Für alle, die den Karneval mögen, ist darin ebenfalls etwas vom „verrückten Kind“ Hoffnung verborgen: die Fähigkeit, über unsere oft so verrückte Welt lachen zu können.

In diesem Monat bereiten wir manches vor: Am **7. März** laden Frauen zum **Weltgebetstag** ein. Am Samstag, dem **8. März**, halten wir einen **Tag des Gebetes**, an dem die Kirche Hl. Familie den ganzen Tag über darauf wartet, dass Sie zum persönlichen Gebet kommen. Am Freitag, dem **14. März**, beginnen wir **Exerzitien im Alltag** unter dem Thema „**Mit dem Guten rechnen**“. Sie sind eine gute Hilfe, damit die Fastenzeit nicht an uns vorbeizieht. Auf unserer Homepage und im Pfarrbüro können Sie das Material mit Anregungen für jeden Tag bestellen.

In der **Kita St. Augustinus** wurde Frau Birgit Schlaak in den Ruhestand verabschiedet. Seit 1987 war sie dort als Erzieherin tätig, von 2006 an leitete sie die Kita. Vieles war in dieser Zeit zu bewältigen; der Neubau und Umzug in die Schivelbeiner Straße war eine besondere Herausforderung, die sie mit dem Team gemeistert hat. Wir danken Frau Schlaak herzlich für ihren langjährigen engagierten Dienst, für die Liebe und Aufmerksamkeit, die sie Kindern, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geschenkt hat, und wünschen ihr Gottes Segen und gute Gesundheit für die kommenden Jahre. Wir begrüßen Frau Viviane Groschke, die sie schon in den letzten Jahren vertrat, als neue Kita-Leiterin und wünschen ihr und dem Team weiterhin gutes Gelingen.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern grüßt Sie

Ihr Pfarrer Dr. Michael Höhle

Jahresrückblick unserer Gemeinde 2024

Im **Jahr 2024** wurden aus unserer Gemeinde

getauft: 32 Kinder und 1 Erwachsener, davon 25 in unseren Kirchen

gefirmt: 23 Jugendliche

getraut: 8 Ehepaare, davon 2 in unseren Kirchen

27 Kinder gingen zur Erstkommunion.

2 Personen wurden in die katholische Kirche wieder aufgenommen.

An den Zählsonntagen waren in unseren (bis Oktober) 3 Kirchen insgesamt 544 Gottesdienstbesucher.

128 Mal haben Priester und Gottesdienstbeauftragte Kranke besucht und ihnen die Sakramente gespendet.

Es gab 8 Beerdigungen.

241 Personen sind aus der katholischen Kirche ausgetreten.

Unsere Gemeinde zählt laut Statistik im Dezember 2024 **5531** Mitglieder.

Die **Adveniatkollekte** zu Weihnachten erbrachte 3.536,57 €,
die **Türkollekte** für das Café Treffpunkt der Heilsarmee 3.881,69 €.

Herzlichen Dank allen Spendern!

Die Seniorenbegegnungsstätte lädt ein

Sa 1.2.

Besuch im Jüdischen Museum (Lindenstraße 9-14)

Treff 10.30 Uhr U-Bahnhof Schönhauser Allee
oder 11.00 Uhr vor Ort

Di 4.2.

Literarischer Nachmittag:

Schönfelder/Erices: Westbesuch. Die geheime DDR-Reise Helmut Kohls 1988
14.30 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte

Mi 12.2.

9.00 Uhr **Heilige Messe**
und anschließend **Seniorenfrühstück**

Di 18.2.

15.00 Uhr Einladung ins **Café 60+**

Di 25.2.

10.00 Uhr **Planungsrunde** (Gruppenleiter)





Vom Wahljahr 2024 ins Wahljahr 2025: Wofür stehen wir?

Noch dringlicher als im letzten Jahr erscheint uns in diesem Jahr die eindeutige Erklärung der ostdeutschen Katholikinnen und Katholiken zum Wahljahr 2024 unter dem Titel "Demokratie – Respekt – Christliche Verantwortung".

Es ist wichtig, dass wir uns in den gesellschaftspolitischen Diskurs einmischen, wenn die Würde eines jeden Menschen in Frage gestellt wird und der Zusammenhalt in der Gesellschaft, das Gemeinwohl und unsere Demokratie verächtlich gemacht werden. **Als Christinnen und Christen sind wir zum Widerspruch gegen rechtsextreme bzw. rechtspopulistische Propaganda aufgerufen, weil sie in keiner Weise mit dem christlichen Menschenbild vereinbar ist. Wir können niemanden, keiner Partei, Macht zugestehen, die gegen Flüchtlinge, Ausländer, Muslime oder Juden hetzt und sie gar vertreiben will. Denn jeder Mensch ist von Gott gewollt und geliebt.**

◦ Deshalb gibt es die Kampagne „**Mit Herz und Haltung für Demokratie und Nächstenliebe**“ des Caritasverbandes in Zusammenarbeit mit dem Erzbistum Berlin und dem Diözesanrat der Katholiken. So sollen möglichst viele Menschen überzeugt werden, sich einzumischen in Diskurse im privaten und vielleicht auch öffentlichen Bereich, Verantwortung zu übernehmen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, und bewusste Wahlentscheidungen zu treffen, die auf der Menschenwürde und dem christlichen Menschenbild basieren.

◦ **Als Gemeinde unterstützen wir diesen Aufruf.**

Jetzt geht es vor allem um die **Bundestagswahl am 23. Februar 2025.**

Nächstenliebe und Demokratie bleiben aber darüber hinaus wichtig - auch für diejenigen von uns, die aus anderen Ländern stammen und in Deutschland leben und arbeiten, aber nicht an der Bundestagswahl teilnehmen dürfen.

◦ **Kommen wir miteinander ins Gespräch**, wie wir in dieser Gesellschaft zusammen leben und sie gestalten wollen. **Lassen Sie uns die komplexen Herausforderungen**, vor denen unser Land und die Weltgemeinschaft stehen, **angehen und aktive Nächstenliebe leben!**

◦ So kann Kirche „mehr und mehr Zeichen und Werkzeug der Einheit in der Harmonie der Vielfalt sein“, wie Papst Franziskus in seinem Schreiben an Msgr. Rino Fisichella zum Heiligen Jahr 2025 formuliert.

Weitere Informationen zur Kampagne erhalten Sie auf unserer Website.

Angela Del Giudice und Veronika Gaffron

Herzliche Einladung zum Spiele-Spaß



Wir laden Groß und Klein, Jung und Alt wieder zu einem gemeinsamen Spiele-Erlebnis ein.

Samstag, 25. Januar ab 15 Uhr
Samstag, 8. Februar ab 19 Uhr
Samstag, 15. Februar ab 15 Uhr
Samstag, 1. März ab 19 Uhr

Das Spiele-Vergnügen findet jeweils in der Begegnungsstätte statt.
(Wichertstr. 22, neben unserer Bücherei)
Gespielt werden kann alles, was sich im Bestand unserer Bücherei findet.

Der Eintritt ist frei. Spielt alle mit!

Mittel-Alter-Stammtisch

Unseren Mittel-Alter-Stammtisch halten wir wieder am Mittwoch, dem **12. Februar um 19.00 Uhr** in der Begegnungsstätte von Heilige Familie.

Das Thema: **Heiliges Jahr und andere Jubiläen**

Wir freuen uns auf viele neugierige Gesichter und gute Gespräche.

Robert Tullius & Peter Vieweg



Witz des Monats

Die Tierliebe des heiligen Franziskus ist bekannt. Sein Orden sollte ihm auch darin folgen. Daher bat der Tierschutzverein den Pater Pius aus dem Franziskanerkloster um die Tiersegnung. Ein neugieriger Reporter interviewte ihn: „Herr Pater, welche Tiere lieben Sie am meisten?“ Der Pater erklärte: „Gebratene Gänse und gegrillte Hähnchen.“

Der Besondere Abend im Februar

What a Wonderful World .

Renee van Bavel

Ein besonderer Abend voller Zuversicht mit der Künstlerin und Musikerin Renee van Bavel und Pianist Dirk Flatau.

Die in Berlin lebende niederländische Künstlerin Renee van Bavel beschäftigt sich in ihrer künstlerischen Arbeit mit den Themen Frieden, Freiheit, Demokratie und Menschlichkeit. Dies zeigt sich nicht nur in ihren eigenen Liedern, sondern auch in ihrer bildenden Kunst, zuletzt als Artist in Residence an verschiedenen Gedenkstätten.

„Meine Arbeit ist immer voller Hoffnung, Zuversicht und auf die Zukunft gerichtet“, sagt die Künstlerin.



An diesem Abend singt und erzählt Renee van Bavel aus ihrem eigenen Repertoire. Gemeinsam mit ihrem festen Pianisten Dirk Flatau spielt sie Lieder und Cover die Mut machen, Hoffnung schenken und berühren. Ein Abend voller Musik und Zuversicht, der inspiriert und stärkt.

Wann? Donnerstag, den 13. Februar, 19.30 Uhr
Wo? Pfarrsaal von Heilige Familie, Wichertstr. 22

Treffen der Kolpingfamilie in St. Augustinus

Do 20.2. 20.00 Uhr **Vortrag von Pfarrer Dr. Michael Höhle**
Ein Fotoapparat und seine vergessene Rettungsgeschichte

Von der Kolpingfamilie vorbereitet: Fasching in St. Augustinus am 1.3., 19 Uhr

Achtung, Achtung!

Wichtige Information für das närrische Volk!

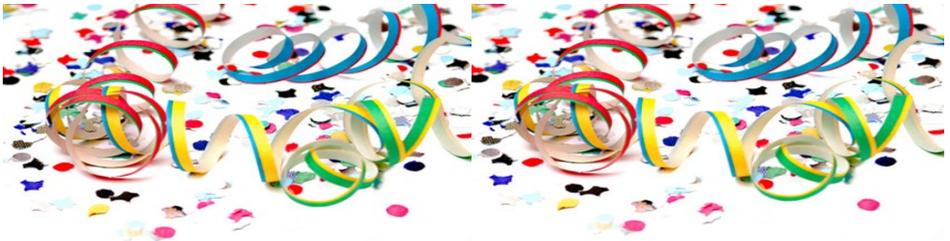
"DISCO forever"

Herzliche Einladung für alle
JUGENDLICHEN und *ERWACHSENEN* Närrinnen und Narren.

**Unsere jährliche Sessionsfeier findet am Samstag, dem 22.02.2025
im Pfarrsaal Heilige Familie statt.**

Einlass ab **19.00** Uhr;
Beginn **19.30** Uhr.

Wie immer: ohne Anmeldung und Reservierung.
Es wird keine Eintrittsgebühr erhoben,
aber um einen **Beitrag zum Bufett**
(*Fingerfood* herzhaft/süß) **KEINE SALATE!** wird gebeten.
Zur Deckung der Unkosten bitten wir um eine eine Spende!



Der bunte Kinderfasching

für *KITA-* und *SCHULKINDER*

ist auch in diesem Jahr am darauffolgenden Tag,
am Sonntag, dem 23.02.2025 im Pfarrsaal

Einlass **14.30** Uhr;
Beginn **15.00** Uhr.

Wer bei der Gestaltung in Form von Spielen oder anderen Hilfen mitmachen möchte:

Bitte bei yvonne.zwick@gmx.net melden.

Danke für Euer Interesse sagt
das Karnevalsteam von HF

Otto von Bamberg, der Apostel Pommerns

Sein Leben und Wirken zwischen Bamberg und Pommern, im Auftrag von Kaiser und Kirche

Vortragsabend am 25. Februar in HF

Der Diözesangeschichtsverein im Erzbistum Berlin nimmt im Heiligen Jahr 2025 an den Vortragsabenden die Heiligen des Erzbistums in den Blick. Den Anfang macht unser zweiter Bistumspatron.

Vor 900 Jahren startete Bischof Otto von Bamberg zwei Missionsreisen, die ihn 1124 und 1128 nach Pommern führten. Sein Ziel war es, den christlichen Glauben der slawischen Bevölkerung an der Ostseeküste zu verkünden. Die beiden Reisen bildeten den Auftakt für die Christianisierung Pommerns. Diese Ereignisse wirkten sich auch auf die kulturhistorische Entwicklung der Region maßgeblich aus.



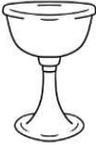
Der Oberbürgermeister der Stadt Greifswald, promovierter Archäologe, erläutert einfühend, wer diese Persönlichkeit war, warum ausgerechnet ein fränkischer Bischof nach Pommern kam und was es mit den beiden Auftraggebern auf sich hat.

Herzliche Einladung zum Vortragsabend des Diözesangeschichtsvereins!

Referent: Dr. Stefan Fassbinder (Greifswald)
Wann? Dienstag, 25. Februar 2025, 19.30 Uhr
Wo? Pfarrsaal Heilige Familie

Treffen der liturgischen Dienste

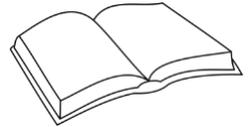
Am Freitag, dem **28. Februar**, sind die Lektoren, Kommunionhelfer und ehrenamtlichen Küster unserer Gemeinde herzlich zur Feier der Hl. Messe um 19 Uhr in Hl. Familie und zum anschließenden Treffen in der Begegnungsstätte eingeladen.



Wir suchen Gemeindemitglieder, die sich vorstellen könnten, **einen solchen Dienst bei uns zu tun**. Sie sind herzlich willkommen.



Nach der Hl. Messe lautet unser Thema:
Krieg und Frieden in der Bibel



Wir schauen in die Heilige Schrift hinein und fragen:

Ist Gott ein Krieger?

Ist der Gott des Alten Testaments ein anderer als der Gott Jesu Christi?

Wie erklären sich gewaltverherrlichende Texte der Bibel?

Wer sich für dieses Thema interessiert, ist ebenfalls herzlich willkommen.

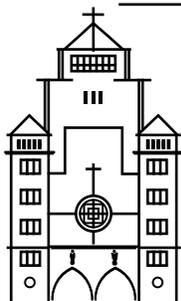
Die Liste

Im Wald verbreitet sich das Gerücht, der Bär habe eine Todesliste angefertigt. Viele Tiere leben in Angst, sie könnten auf der Liste stehen. Der Hirsch nimmt allen Mut zusammen, geht zum Bären und fragt: „Ich habe gehört, du hättest eine Todesliste. Stimmt das?“ Der Bär nickt. Der Hirsch fragt bestürzt: „Stehe ich auch auf deiner Liste?“ Antwort: „Du stehst auch auf der Liste.“ Der Hirsch stürmt entsetzt davon und wird wenige Tage später tot aufgefunden. Die Angst steigt, und nun fragen sich alle, ob sie auch auf dieser Liste stehen.

Da fasst sich der Eber ein Herz und geht zum Bären: „Stehe ich auch auf deiner Liste?“ Der Bär nickt: „Du stehst auch auf der Liste.“ Der Eber rast voller Panik davon und wird einige Tage später tot im Wald gefunden.

Nun traut sich niemand mehr nachzufragen. Alle verstecken sich, so gut sie können. - bis auf den sonst so ängstlichen Hasen. Der geht zum Bären und fragt: „Bär, stehe ich auch auf deiner Liste?“ - „Ja, auch du stehst auf der Liste.“ - „Könntest du mich bitte streichen?“ - „Na klar, kein Problem.“ *Hans Heß*

*Und die Moral von der Geschichte:
Die Angst vorm andern hilft dir nicht.
Frag ihn lieber, was er kann,
und bitte ihn, zu helfen dann.*



AUGUSTINEWS

KIRCHENBAUVEREINSBLATT

Februar 2025

47. Ausgabe

augustinus-berlin.de

KREUZWEG

Bitte merken Sie sich den Termin vor: Am Samstag, 6. April, lädt der Kirchenbauverein wieder zum gemeinsamen Kreuzweg ein. In diesem Jahr gehen wir in die Unterkirche der St. Hedwigskathedrale. Weitere Informationen folgen im März auch an dieser Stelle.

kbv



Nach dem Neujahrsempfang lichten sich die Reihen – Foto: R. Liebisch

AUS DEM TÄTIGKEITSBERICHT

Erst nach dem Redaktionsschluss der letzten Pfarnachrichten fand am 19. November 2024 die jährliche Mitgliederversammlung des Kirchenbauvereins statt. Wir sind aktuell 62 eingetragene Mitglieder. Im Berichtszeitraum war der Kirchenbauverein wieder vielfältig aktiv. Hier die wichtigsten Punkte:

Beim traditionellen Adventsnachmittag gab es weihnachtliche Musik, Kulinarisches und Selbstgebasteltes.

Zum Misereor-Wochen-

ende im März gingen wir zum Kreuzweg auf den Friedhof in der Heerstraße und sammelten mit dem Fastensuppen-Essen 600 Euro.

Im Sommer fanden das Hoffest und die Gemeindefahrt nach Sandow statt. Das Patronatsfest im August war gut besucht, ebenso der Tag des offenen Denkmals im September, bei dem Führungen und ein Orgelkonzert stattfanden.

Im Herbst wurde das 96. Kirchweihfest gefeiert. Auch das Martinsganges-

sen im November war wieder gut besucht. Der Kalender für 2025 zum Heiligen Jahr war schnell ausverkauft.

Ein besonders herzlicher Dank gilt für alle außerordentlichen Spenden; ihnen verdanken wir über 3.500 Euro zusätzlich zu den Mitgliedsbeiträgen. Dank der Unterstützung aller Helfenden, Spendenden und Engagierten konnten zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Ein herzliches Vergelts Gott allen Beteiligten! **mh**

Herzliche Einladung zum Frühschoppen am 23. Februar nach der heiligen Messe.



Sternsinger in St. Augustinus
Foto: Andreas Suhl

 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C+M+B+25



... für ein tolles
Sammelergebnis:

4502,49 Euro

(Stand bei Redaktionsschluss)



Sternsinger in Heilige Familie

Foto: Andreas Suhl

Herzlichen Dank an alle,
die die Sternsingeraktion
in unserer Gemeinde unter-
stützt haben.

Mit Ihrer Spende werden Sie
zum Segen für
die Kinder in
den Hilfsprojekten.

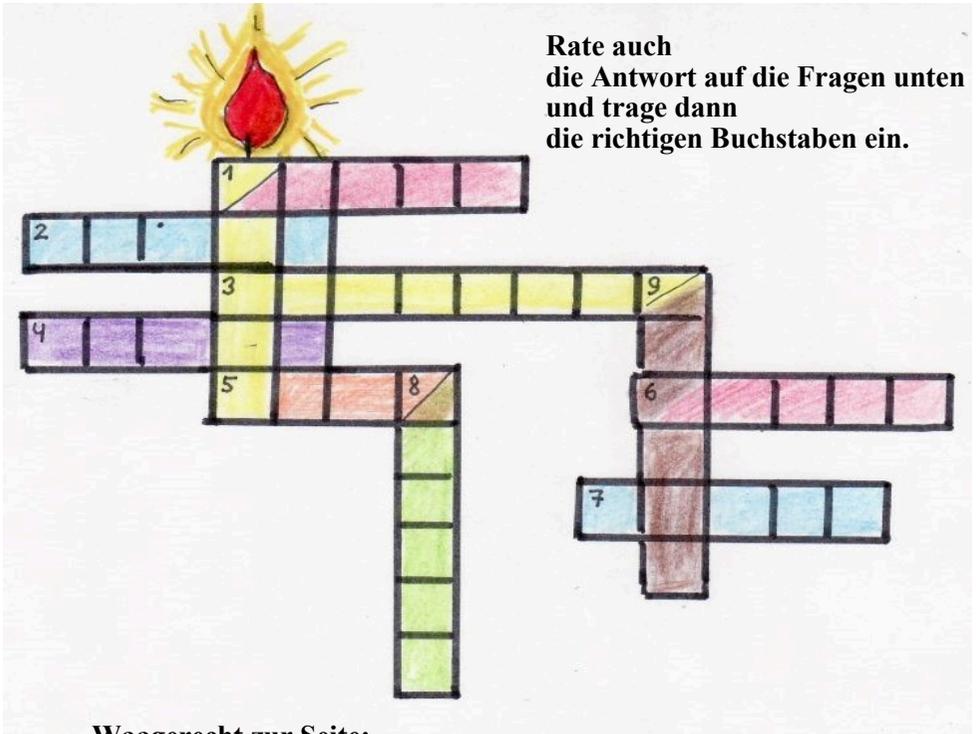
Die Online-Spendenaktion der Kirchengemeinde
Heilige Familie läuft noch bis 15.02.2025.

Hier gelangen Sie
zur **Spendenaktion**:



KINDERseite

Liebe Kinder,
könnt Ihr Euch denken, warum dieses Rätsel auch an eine Kerze erinnert?
Was feiern wir am 2. Februar?



Waagrecht zur Seite:

1. Was lernt man in der 1. Klasse?
2. Wie heißt die Mutter von Jesus?
3. Welchen Ehrennamen hat Jesus?
4. Zu welcher Tageszeit wurde Jesus geboren?
5. Jungename
6. Wie heißt der Gottesdienst auch?
7. Wie heißt der Mann von Maria?

Senkrecht nach unten:

1. Es ist hell. Wir brauchen es, aber wir können es nicht anfassen. Es erfreut uns. Simeon nennt auch das Jesuskind so. Welches Wort ist das?
8. Was ist das höchste Fest im Kirchenjahr?
9. Wie heißt der alte Mann, der im Tempel auf den Messias wartete?

„Pfarnachrichten“ trifft Michael Rönsch

Lieber Michael Rönsch, Sie sind in unserer Gemeinde kein Unbekannter. Seit wann sind Sie in der Pfarrei Heilige Familie? Sind Sie gebürtiger Berliner?

Ja, ich bin in Berlin geboren. Meine Großeltern stammen aus der Gegend von Posen; aber seit fast 100 Jahren ist die Familie in Berlin ansässig. Wir wohnten früher in Weißensee, gegenüber von St. Josef. Die Schule daneben, die ursprünglich zur Kirche gehörte, hat meine Mutter in der NS-Zeit besucht, ich selbst in der DDR, unser Sohn hat dann in der Nachwendezeit in dieser - inzwischen wieder katholischen - Theresianschule Abitur gemacht.

Erzählen Sie uns ein bisschen von sich.

In Weißensee bin ich in Kirchnähe aufgewachsen, als Kind habe ich auf dem Pfarrhof gespielt, die Kirche war mir zweite Heimat. 1970 kamen wir durch Umzug in die Pfarrei Heilige Familie. Dort war ich Ministrant, später lernte ich in der Pfarrjugend meine Frau kennen. 1981 haben wir geheiratet und haben inzwischen zwei erwachsenen Söhne. Ich habe den Beruf des Elektromechanikers erlernt. Als unserem Werk in Treptow Anfang der 90er Jahre keine positive Zukunft beschieden war, wechselte ich und ging zur Krankenkasse. Da war so gut wie alles neu. Um Erfahrungen zu sammeln, wurde ich gleich in westdeutsche Geschäftsstellen versetzt. Inzwischen habe ich viele Veränderungen in der Krankenkassenlandschaft erlebt.

Was gefiel Ihnen in Ihrem Berufsleben?

Der Umgang mit der Technik war spannend, auch nützlich für das praktische Leben. Bei der Krankenkasse konnte ich im Hintergrund an einem Stück sozialer Gerechtigkeit mitarbeiten und im Vordergrund konkrete Hilfsmöglichkeiten aufzeigen, im menschlichen und im juristischen Sinne, in „verfahrenen“ Situationen Lösungsmöglichkeiten suchen.

Sie sind frisch im Ruhestand. Ist das gewöhnungsbedürftig für Sie?

Ich habe das Eintrittsdatum in den Ruhestand selbst gewählt. Langeweile habe ich nicht. Meine Frau war Maskenbildnerin in der Komischen Oper, ohne Feierabend oder Feiertag. Erst im Ruhestand haben wir gemeinsam Zeit für vieles. Da ist die Familie, sind die Enkelkinder...

Was machen Sie gern in Ihrer Freizeit, im Sommerurlaub?

Da ist natürlich der Förderverein unserer Pfarrei. Ich interessiere mich außerdem für Geschichte, für die Eisenbahn im Großen wie für unsere kleine Garten-Eisenbahn, und für Fotografie. Im Urlaub will ich die Welt nah und fern entdecken, Kultur erleben. Wir lieben auch Bergwanderungen in den Alpen. Entspannung finden wir anschließend im Garten.

Sie engagieren sich seit langem in unserer Gemeinde. Was bedeutet es für Sie,

Glied der Kirche, unserer Pfarrgemeinde zu sein?

Kirche ist Bestandteil der sozialen Ordnung, unserer Geschichte und Kultur. Und sie verbindet Menschen weltweit. Kirche gehört zu meinem Leben. Es ist gut, Gemeinde, Gemeinschaft zu erleben. In der Heiligen Familie ist mein zweites Zuhause. Als Kommunionshelfer ist es für mich eine Ehre, das Allerheiligste weiterreichen zu dürfen und aktiv an einem würdigen Gottesdienst mitwirken zu können. Es ist schön, dass in unserer Gemeinde viele Menschen bereit sind, in der Messe einen Dienst zu übernehmen.



Sie haben den Vorsitz im Förderverein unserer Pfarrei. Wie kam es dazu?

Der Verein wurde 2009 gegründet, angesichts einer notwendigen Kirchensanierung wegen Rissen im Mauerwerk. Geistiger Vater des Fördervereins war Christoph Achtelik. Etwa zeitgleich wurde in St. Augustinus der Kirchenbauverein gegründet. Für einen gemeinsamen Förderverein fand

sich damals leider kein tragendes Fundament. Die Fusion beider Pfarreien durch das Erzbistum lag erst wenige Jahre zurück.

Aktuell hat unser Verein durchgehend etwa 50 Mitglieder. Jedes neue Mitglied ist eine Stimme mehr.

Welches sind die Ziele und Aufgaben des Fördervereins?

Zweck des Vereins ist die Aufbringung finanzieller Mittel für unsere Pfarrei, insbesondere zur Instandhaltung der Kirchengebäude und der von der Gemeinde genutzten Räume und Anlagen. Unsere Projekte müssen notwendig, gut und machbar sein und möglichst vielen Gemeindemitgliedern zugutekommen. Dabei arbeiten wir bei Zuschussprojekten mit dem Kirchenvorstand zusammen. Die Mittel generieren wir aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden, die wir größtenteils durch unsere Angebote erhalten (Kalender, Kerzen, CDs u.ä.). Ostern wollen wir wieder von dem in der Osternacht geweihten Wasser anbieten. Dazu sammeln wir kleine Flaschen und bitten die Gemeindemitglieder, uns beim Sammeln zu helfen. Sicher finden sich in manchen Haushalten geeignete leere Fläschchen. Stellen Sie sie einfach auf unseren „Kaufmannsladen“ in der hinteren Kapelle auf der rechten Seite. Es wird ein Gemeinschaftsprojekt: Von Ihnen die Flaschen, von uns die Deko und von Gott das Elixier des Lebens.

Was war Hauptanliegen des Fördervereins 2024, was ist für 2025 geplant?

Im vergangenen Jahr ging es vor allem um die Hofsanierung. Jetzt wollen wir uns an den Kosten für ein Gutachten beteiligen, das die Trennung der Heizung von Kirche und Pfarrsaal zum Ziel hat. Vielleicht sind daneben finanziell noch kleinere Projekte für die Gemeinde möglich. —>

Wie kann man Mitglied werden? Und wie den Förderverein unterstützen?

Wenn Sie Mitglied werden möchten, finden Sie am Anschlagbrett links in der Kirche das Antragsformular. Einfach ausfüllen und abgeben, in der Sakristei oder direkt beim Vorstand. Ihre Mitgliedschaft ist ein Zeichen der Verbundenheit mit der Gemeinde, Ihrer Bereitschaft, Mitverantwortung zu übernehmen. Weiter können Sie uns unterstützen durch Spenden, durch kreative Ideen und durch Kauflaune bei unserem Spendenbasar-Angeboten.

Was ist Ihnen an der Kirche wichtig geworden? Was erhoffen Sie für die Zukunft der Weltkirche und für unsere Pfarrei?

Kirche ist Weltkirche. Träger der Hoffnung zu sein, ist ihre wichtigste und größte Aufgabe. Sie soll Beständigkeit haben und Offenheit für Gott und die Menschen. Sie ist Bindeglied zwischen Erde und Himmel. Sie hält die Frage nach dem Jenseits offen. Sie hilft uns durch die Verkündigung der Frohen Botschaft, den eigenen Lebensstil immer wieder zu hinterfragen. Kirche soll für alle Menschen da sein, tolerant und anpassungsfähig, ohne ihre Identität aufzugeben. Sie muss realitätsnah und zuversichtlich zugleich sein, Hoffnung ausstrahlen. Unserer Pfarrei wünsche ich, dass sie eine lebhafteste, große und bunte Gemeinschaft ist und bleibt, in der Menschen jeglicher Herkunft und jeden Alters einen Platz haben, dass sie vielleicht so etwas wie ein Leuchtturm im Kietz werden kann.

Gibt es ein Jesus-Wort, eine Bibelstelle, die für Sie dazu besonders passt?

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn. Wie realistisch ist die Enttäuschung des Vaters, die unvernünftige Eigenwilligkeit des einen Sohnes, die Verärgerung des andern, die Umkehr des Gescheiterten, die Offenheit und Liebe des Vaters für beide Söhne. Davon erleben wir wohl alle Ähnliches. Von der Liebe Gottes zu allen Menschen soll die Kirche und jeder Christ etwas ausstrahlen.

Liebe Michael Rönsch, herzlichen Dank für das Gespräch. Möge Ihr Einsatz Anstoß für andere sein, sich in der Pfarrei mitverantwortlich einzubringen.

Großes Familienwochenende

Liebe Familien,

die Anmeldung zu den zwei Familienwochenenden ist gestartet. Wir bitten um zeitnahe Anmeldung auf der Website unserer Gemeinde (einfach dem QR-Code folgen). Dort findet Ihr auch weitere Infos.



Familien mit Kindern im Kindergarten / in der Grundschule fahren vom 04. bis 06. Juli 2025 nach **Kirchmöser** in Brandenburg.

Für Familien, deren Kinder bereits älter und überwiegend auf der weiterführenden Schule sind, geht es vom 11. bis 13. Juli 2025 nach **Groß Väter See**. Zu diesem Wochenende sind auch herzlich die Jugendlichen in der Gemeinde eingeladen.



Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies, und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sicht gewinnen die Schreiberinnen des **Weltgebetstag-Gottesdienstes** aus ihrem Glauben - sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen des Psalms. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf sie einzulassen.

Die Menschen sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Der Gruß *Kia orana* – wünscht ein gutes und erfülltes Leben.

Selten finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. „Wunderbar geschaffen!“ sind diese Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „Wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am **Freitag, 7. März 2025** einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

Die Feier des Weltgebetstages bei uns:

Vorbereitungstreffen:

5. Februar, 19.00 Uhr, Bibelgespräch im Elisabethstift, Rosencafé

20. Februar, 19.00 Uhr, Landesinformation und Gottesdienstvorbereitung in der Zoar-Gemeinde

Weltgebetstag (WGT) am 7. März, 10.30 Uhr, Kapelle Elisabethstift

WGT-Abend in der Zoar-Gemeinde ab 17.00 Uhr

Orte: Elisabethstift, Eberswalder Str. 17 | Zoar-Gemeinde, Cantianstr. 9



Wir gratulieren zum Geburtstag im Februar



01.02. Monika Richter	73
03.02. Luis Garcia Esnaola	82
04.02. Dagmar Tzscheuschler	75
04.02. Monika Stamou	86
06.02. Miklos Meleg	71
07.02. Angelika Klapper	74
07.02. Heidi Müller	70
10.02. Brigitta Lück	78
11.02. Klaus-Dieter Durna	83
13.02. Ralphy Walvahandi de Silva	79
14.02. Pilar Zeitler	79
17.02. Gerhard Suppus	72
19.02. Sr. Marianne Pilz	77
21.02. Brigitta Kiel	87
22.02. Johannes Heinrichs	72
23.02. Klemens Küpper	84
24.02. Ruth Schneider	91
28.02. Günter Keil	85



Wir gratulieren zur Taufe

Leo Finn Hufgard

Dominik Marx

Emma Bajka

Jeanne Eva Cauliez

Ramina Tabea Pompe

Sophie Charlotte Martin

Luisa Emilia Martin

Leo Valentin Böß

Es genügt nicht,
unserem Leben
mehr Jahre zu geben,
wir müssen unseren Jahren
mehr Leben geben.

Joseph Höffner

Hinweis zum Datenschutz: Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Namens im Pfarrbrief nicht wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid!

Besondere Termine im Februar

So	2.2.	Fest der Darstellung des Herrn <i>Kollekte: Für die Gemeinde</i> Alle Gottesdienste feiern wir mit Kerzenweihe.	
Sa	8.2.	Spieleabend in der Begegnungsstätte (S.6)	19.00
So	9.2.	5. Sonntag im Jahreskreis— Blasiussegen <i>Kollekte: Für die Gemeinde</i> Hl. Messe in St. Augustinus, anschl. Gemeindefrühstück	9.00
		Hl. Messe mit Kinderkirche in Hl. Familie	10.30
		Semesterabschluss–Gottesdienst der KSG	19.00
Mi	12.2.	Hl. Messe, anschließend Seniorenfrühstück	9.00
Do	13.2.	Der Besondere Abend - Renee van Bavel (S.7)	19.30
So	16.2.	6. Sonntag im Jahreskreis <i>Kollekte: Für unsere katholischen Schulen</i> Familiengottesdienst in Hl. Familie anschl. Gemeindecfé	10.30
Di	18.2.	Café 60+ in der Begegnungsstätte	15.00
Sa	22.2.	Fasching in Heilige Familie (S. 8)	19.30
So	23.2.	7. Sonntag im Jahreskreis <i>Caritaskollekte: Für die soziale Beratung</i> <i>Türkollekte: Für die Heizkosten</i> Hl. Messe in St. Augustinus, anschl. Frührschoppen	9.00
		Hl. Messe mit Kinderkirche in Heilige Familie	10.30
		Kinderfasching in Heilige Familie	15.00
Mo	24.2.	Caritaskreis in der Begegnungsstätte	16.30
Di	25.2.	Vortragsabend des Diözesangeschichtsvereins (S. 9)	19.30
Sa	1.3.	Erste Hl. Beichte der Erstkommunionkinder	10.00
		Fasching in St. Augustinus	19.00

Suche das Licht nicht im Außen,
finde das Licht in dir und lass es aus deinem Herzen strahlen.

Rumi

Regelmäßige Zusammenkünfte

Spiele - Lernen - Gemeinschaft erfahren

Eltern-Kind-Krabbelgruppe	dienstags	9.30 Uhr
Glaubensstunde für die 1. und 2. Klasse	mittwochs	16.15 Uhr
Erstkommunionunterricht	donnerstags	16.15 Uhr
Ministrantenstunde	Donnerstag,	13.02., 17.15 Uhr
Firmkurs	Freitag,	14.02., 19.00 Uhr
Samstagstreff der Teenies	Samstag,	15.02., 17.00 Uhr
Jugendliche	freitags	19.00 Uhr
Kreis junger Leute	Sonntag,	16.02., 20.00 Uhr

Musikalische Gruppen

Kirchenchor Hl. Familie	montags	20.00 Pfarrsaal Hl. Familie
Kirchenchor St. Augustinus	montags	19.30 Pfarrsaal St. Augustinus
Offenes Singen	mittwochs	17.00 Musikraum Hl. Familie
Junger Frauenchor „a pueritia“	donnerstags	19.00 Pfarrsaal Hl. Familie
Proben nach Absprachen:		Choralschola, Frauenschola, Kammerchor
Chöre für Kinder und Jugendliche		im Pfarrsaal Heilige Familie:
Käfer-Eltern-Chor (ca. 3-5 Jahre)	1x monatlich mittwochs	von 15.45 bis 16.15
Spatzenchor (ca. 1. / 2. Klasse)	freitags	15.30 bis 16.00 Uhr
Amselchor (ca. 3.-6. Klasse)	freitags	16.30 bis 17.15 Uhr
Jugendchor (ab 7. Klasse)	freitags	17.45 bis 18.35 Uhr

Weitere Gruppen und Angebote

Gebetsgemeinschaften:

Sant' Egidio	dienstags	19.00 Kirche Hl. Familie
Rosenkranz	dienstags	18.20 Kirche St. Augustinus

Caritaskreis

Montag, 24.02., 16.30 Uhr Begegnungsstätte

Senioren

Siehe Programmheft der Begegnungsstätte

Café 60+	Dienstag	18.02., 15.00 Uhr
Seniorentanz	dienstags	16.00 Pfarrsaal Hl. Familie

Kolpingfamilie St. Augustinus

Donnerstag, 20.02., 20 Uhr St. Augustinus



Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe stellen wir Ihnen zwei unserer neuen Spiele vor. Gesellschaftsspiele sind mehr als nur Unterhaltung – sie fördern Kommunikation, Kreativität und gemeinsames Erleben. In einer digitalisierten Welt bieten sie eine willkommene Auszeit und ermöglichen es, gemeinsam zu lachen, zu lernen und neue Perspektiven zu entdecken. Viel Spaß beim Ausprobieren!

Spiel „Dragomino“

Dieses Spiel wurde 2021 zum „Spiel des Jahres“ ausgezeichnet. Bei „Dragomino“ wird man zum Drachenforscher und muss versuchen, die meisten Dracheneier zu entdecken. Mit Hilfe von bunten Dominosteinen legt man sich einen Weg durch die Landschaft der Dracheninsel zurecht. Bei wem schlüpfen aus den Eiern die meisten Drachenbabys? Das Spiel ist für 2-4 Spieler und ab 5 Jahren geeignet.

- Gesellschaftsspiel, ca. 20 Minuten

Spiel „Zug um Zug: Berlin“

Hier liefern sich die Spieler ein spannendes Rennen zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt, um vorgegebene Ziele zu erfüllen. Dafür nutzen sie die Straßenbahnen von Berlin und bauen mit den U-Bahnen ihre Streckennetze unter der Erde aus. „Zug um Zug“ gibt es auch für viele weitere Städte aus der ganzen Welt. Das Spiel ist für 2-4 Spieler und ab 8 Jahren geeignet.

- Gesellschaftsspiel, ca. 15 Minuten



DIE BÜCHEREI

Wichertstraße 22 | 10439 Berlin

koeb-hf@web.de

www.heiligefamilie-berlin.de unter ● Gemeinde ● Bücherei

Geöffnet: Donnerstag 15 - 18 Uhr, Sonntag 9.30 - 12.30 Uhr



Institutionen in der Gemeinde

Kindertagesstätte Sankt Augustinus	Leiterin: Viviane Groschke Schivelbeiner Str. 29, 10439 Berlin E-Mail: st.augustinus@hedikitas.de Förderverein: foerderverein@kita-augustinus.de Kontakt: Johannes Wendlinger www.kita-augustinus.de	Tel.: 445 64 70 Fax: 072 53 58 Tel.: 0176 20 19 92 76
Kindertagesstätte Heilige Familie	Leiterin: Katarzyna Boryczka Kuglerstr. 40, 10439 Berlin E-Mail: heiligefamilie@hedikitas.de Förderverein "Freunde der Kita HF" Kontakt: Gerold Schellstede E-Mail: schellst@physik.fu-berlin.de	Tel.: 444 12 16 Fax: 44 03 67 01
Katholische öffentliche Bücherei (KÖB)	Wichertstr. 22, 10439 Berlin So 9.30 - 12.30 und Do 15.00 - 18.00	
Kirchenbauverein St.Augustinus	Vorsitzender: Norbert Wojciechowski www.augustinus-berlin.de	Tel.: 4498979
Förderverein Kath. Kirchgemeinde Hl. Familie	Vorsitzender: Michael Rönsch www.foerderverein-heiligefamilie-berlin.de	Tel.: 445 65 56
Seniorenbegegnungs- stätte (SBS)	Horst Purkart / Hildegard Kliem Wichertstr. 22	Tel.: 44 71 79 06
Caritas-Bezirksstelle Pankow / Weißensee Allg. soz. Beratung	Leiterin: Juliane Peters Dänenstr. 19, 10439 Berlin E-Mail: j.peters@caritas-berlin.de nach telefonischer Vereinbarung, Mo-Fr 9-16 Uhr	Tel.: 445 74 30 Fax: 44 65 28 11
Schuldnerberatung	Schönhauser Allee 141, 10437 Berlin www.im-kiez.de	Tel.: 66 63 38 33

Impressum

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde Heilige Familie
V.i.S.d.P.: Pfarrer Dr. Michael Höhle
Redaktionsteam: Angelika Klapper; Regina Pokoj; Veronika Gaffron
Umschlaggestaltung: Philipp Eller

Auch **Ihre Beiträge** sind herzlich willkommen. Bitte geben Sie diese, am besten als Word-Datei, rechtzeitig im Pfarrbüro ab oder schreiben Sie einfach eine E-Mail an: kath.pfarramt@heiligefamilie-berlin.de.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Artikelauswahl, inhaltliche Kürzungen und Layout behält sich die Redaktion vor.

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist am 15. Februar

**Ansprechpartner und Adressen der Pfarrei Heilige Familie
mit den Standorten Heilige Familie und Sankt Augustinus**

Kirche Heilige Familie Wichertstr. 23, 10439 Berlin

Kirche Sankt Augustinus Dänenstraße 17-18, 10439 Berlin

Pfarrer: Dr. Michael Höhle Tel.: 445 41 50
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kirchenmusikerin: Maria Hasenleder Tel.: 44 79 37 28
E-Mail: maria.hasenleder@heiligefamilie-berlin.de

Pfarrsekretärin: Dr. Jette Anders
Pfarrbüro Heilige Familie
Wichertstraße 23 Tel.: 445 41 50
10439 Berlin Fax: 44 79 34 94
E-Mail: kath.pfarramt@heiligefamilie-berlin.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Do 16.00-18.00 sowie Mi und Fr 10.00-12.00

Pfarrgemeinderatsvorsitzende: Veronika Gaffron
E-Mail: pgr@heiligefamilie-berlin.de

Kath. Studierendengemeinde Dänenstr. 17, 10439 Berlin Tel.: 44 67 49 60
Studierendenpfarrer: P. Max Cappabianca OP
<https://ksg-berlin.de/>

Hausverwaltung: Konrad Liebsch Tel.: 43 73 47 26
Dänenstr. 19, 10439 Berlin oder 01575 674 91 80
hausverwaltung@heiligefamilie-berlin.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Hausmeister: Martin Preuschoff: hausmeister@heiligefamilie-berlin.de

Bankverbindung: Kath. Kirchengemeinde Heilige Familie
IBAN: DE 59 3706 0193 6000 5920 11
BIC: GENODED1PAX

Internet: www.heiligefamilie-berlin.de

So	9.00 Heilige Messe	St. Augustinus
	10.30 Heilige Messe	Heilige Familie
	12.30 Heilige Messe Indonesische Studentenfamilie	St. Augustinus
	19.00 Heilige Messe Kath. Studierendengemeinde	St. Augustinus
	19.00 Heilige Messe	Heilige Familie

Mo	19.00 Eucharistische Andacht	Heilige Familie
----	------------------------------	-----------------

Di	18.20 Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit	St. Augustinus
	19.00 Heilige Messe	St. Augustinus
	19.00 Friedensgebet Sant'Egidio	Heilige Familie

Mi	9.00 Heilige Messe	Heilige Familie
----	--------------------	-----------------

Do	9.00 Heilige Messe	St. Augustinus
----	--------------------	----------------

Fr	19.00 Heilige Messe	Heilige Familie
----	---------------------	-----------------

Sa	17.00 Anbetung und Beichtgelegenheit	Heilige Familie
----	--------------------------------------	-----------------

Mo bis Fr 12.00 - 13.00 Uhr Offene Kirche in St. Augustinus

Mo bis Fr 12.00 - 13.00 Uhr Offene Kirche in Heilige Familie

————— **Auf einen Blick** —————

So	2.2.	Fest der Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess	
Do	13.2.	Der Besondere Abend: Renee van Bavel	19.30
Sa	22.2.	Fasching in Heilige Familie: Disco forever	19.30
So	23.2.	Kinderfasching im Pfarrsaal von Heilige Familie	15.00
Di	25.2.	Vortrag des Diözesangeschichtsvereins: Otto von Bamberg , der Apostel Pommerns	19.30
Fr	28.2.	Abendmesse und Treffen liturgischer Dienste: Krieg und Frieden in der Bibel	19.00
Sa	1.3.	Erstbeichte in Hl. Familie	10.00
		Fasching in St. Augustinus	19.00